Das 6 Capitel.

Von der Nummismatic oder Müntz-Wissenschaft.

§. 31. Von der Nummismatic oder Müntz-Wissenschaft ist auch noch zu gedenken, daß man sie hier nicht hat weglassen können; theils weil der Zweck bey diesem Aufsatz ist von allen zur Historie gehörigen Stücken eine Probe anzuführen, theils weil man in Schulen die Jugend auf diese Wissenschaft wenig oder gar nicht führet, da sie doch allerdings vieles zur gründlicheren und lustigeren Erlernung der Historie könte beytragen. Um sich nach dem Raum des Kupfers zu richten und doch gleichwol vieles mit wenigen anzumerken; so hat man 50 Stück von denenjenigen Müntzen, welche in der Kayser-Historie wichtige Begebenheiten erläutern, dergestalt angebracht, daß an beyden Säulen, in den eingeschlossenen Zirkeln stehet, ob es goldene oder silberne Müntzen, Medaillen oder Thaler, Crönungs- oder Begräbnis- oder Vermählungs-Müntzen ꝛc. sind: Denn, wo z. E. g M. und r D. stehen, da bedeutet es: goldene Müntzen, rare Ducaten; wo r M. r Thr. stehet, da bedeutet es rare Medailles, rare Thaler. Wo B M. V M. Kr M. stehet, da bedeutet es Begräbnis-Vermählungs-Krönungs-Müntzen ꝛc. Weil man aber hier lauter solche Müntzen erwehlet, welche der berühmte Hr. Professor **Köhler** in seiner Müntzbelustigung angeführet, und mit vortreflichen